S t a d t H a a n

Niederschrift über die

125. Sitzung des Seniorenbeirates der Stadt Haan

am Freitag, dem 09.10.2026 um 11:00 Uhr

im Sitzungssaal der Stadt Haan

Beginn:	Ende:
11:00	13:15

Vorsitz
Herr Dr. Rolf Brockmeyer

Vertreter des Seniorenbeirates
Herr Robert Abel
Frau Dagmar Fach
Frau Cornelia Heinze
Herr Manfred Lüneberg
Herr Karlo Sattler
Herr Bernhard Smets

beratende Mitglieder
Herr Dr. Thomas Bremen

Abwesend
Frau Annabell Ciernio
Herr Lutz Grätz
Herr Tom Hegermann
Frau Heidemarie Hundt-Primoschitz
Herr Dr. Ulrich Janssen

Öffentliche Sitzung

1./ Begrüßung, Tagesordnung, Protokoll

Protokoll:

Der **Vorsitzende Hr. Dr. Brockmeyer** begrüßt alle Anwesenden und stellt fest, dass das Gremium beschlussfähig ist. Zur aktuellen Tagesordnung sowie zum Protokoll der 124. Besprechung bestehen keine Einwände.

2./ Anfragen

Protokoll:

Es liegen keine Anfragen vor.

3./ Bericht von wichtigen Ereignissen / Terminen seit der letzten Sitzung

Protokoll:

Hr. Abel gibt an, dass es im BVFOA als Vertreter der CDU vor Ort gewesen sei. Zur nächsten Sitzung werde er zum Ausschuss Auskunft erteilen.

Hr. Sattler berichtet, dass im vergangenen SKIGA über den „Haan-Pass“ diskutiert worden sei. Dieser sei mit Beratungsbedarf in den HFA verwiesen worden. Weiter sei das Thema Barrierefreiheit im Ausschuss besprochen worden. Seit Jahren solle der Betriebshof berichten, was mit den Mitteln in Höhe von 30.000 € jährlich passiere. Das Berichten sei nun Teil des Beschlussvorschlags der Verwaltung, daher sei ebenfalls Beratungsbedarf angemeldet worden.

Hr. Dr. Bremen ergänzt, dass im UMA über die Verwendung der 30.000 € berichtet werden solle.

Hr. Sattler führt fort, dass es im Gespräch mit dem Verwaltungsvorstand keine nennenswerten Neuigkeiten gebe, etwa zum Rathausneubau oder dem Bürgerhausareal.

Fr. Fach berichtet vom Jugendhilfeausschuss, in welchem unter anderem über mehrere Anträge beraten worden sei. Eine Entscheidung zur Fortführung der Haaner Familienkarte sei ausgesetzt worden und werde im HFA weiter diskutiert. Außerdem sei über die Reform des Kinderbildungsgesetzes informiert worden.

Hr. Dr. Brockmeyer berichtet von der Kirmesbegehung am Donnerstagnachmittag vor der Haaner Kirmes. Es sei wie in den Jahren zuvor einiges an Kabeln und Leitungen frei gewesen, welche noch abgedeckt werden mussten. Dennoch sei positiv aufgefallen, dass grundsätzlich mehr Platz auf der Straße gewesen sei.

Hr. Sattler ergänzt, dass nicht genug Matten zum Abdecken der Leitungen vorhanden seien und für die nächste Kirmes neue Matten besorgt werden sollen.

Hr. Dr. Brockmeyer teilt auch vom Seniorenkaffee auf der Haaner Kirmes mit, dass dieses gut organisiert und besucht gewesen sei.

Hr. Smets würde gerne wissen, wie viele Besucher vor Ort waren.

Hr. Sattler gibt an, dass er circa 180 Personen gezählt habe.

Hr. Dr. Brockmeyer berichtet auch vom zurückliegenden Ausschuss für Stadtentwicklung und Planung, bei welchem eine neue Gestaltungsfibel für die Bahnstr. verabschiedet worden sei. Weiter sei über das Neubauvorhaben der GGS Unterhaan gesprochen worden, wofür Beratungsbedarf zum Ausschuss für Bildung und Sport angemeldet worden sei.

Fr. Heinze informiert zur Sprechstunde aus Gruiten. Dort habe Sie unter anderem Fragen zur Grundsicherung erhalten.
Weiter berichtet Sie über den Ausschuss für Umwelt und Mobilität, bei welchem über die Mittel der ehrenamtlichen Behindertenbeauftragten gesprochen wurde. Außerdem sei zur CO2-Pipeline informiert worden, wo diese gelegt werden könne und welche Folgen die Pipeline hätte.
Auch sei über ein einen Antrag zum Hitzeschutzkonzept gesprochen worden, welcher für einen Aufbruch des unteren Marktes werbe.
Ebenfalls seien der Haaner und Gruitener Bahnhof bemängelt worden, da diese noch nicht barrierefrei seien und vom Gruitener Bahnhof starke Emissionen ausgehen. Es sei Kontakt zur Bahn aufgenommen worden.

Hr. Abel wirbt dafür, eine Begehung der Bahnhöfe durchzuführen um Mängel, aber auch positive Aspekte aufzudecken.
Der Seniorenbeirat plant die Begehungen für das kommenden Jahr.

Hr. Dr. Brockmeyer berichtet von der Kreisseniorenkonferenz am 08.10., welche im Ratssaal der Stadt Haan stattgefunden habe. Gemeinsame Ziele seien die Beschaffung neuer Notfallboxen, eine Etablierung einer Kreisseniorenvertretung anzugehen, um auch Seniorenthemen im Kreis angehen zu können. Die nächste Kreisseniorenkonferenz finde in Mettmann statt.

Hr. Dr. Bremen würde gerne wissen, wie die Kreisseniorenvertretung zusammengesetzt werde.

Hr. Dr. Brockmeyer gibt dazu an, dass es hierzu mehrere Modelle gebe, ein Modell könnte sich aus Mitgliedern der gewählten städtischen Seniorenvertretungen zusammensetzen. Es werde diesbezüglich hierzu zunächst ein Arbeitskreis gegründet.

Hr. Sattler ergänzt zur Kreisseniorenkonferenz, dass auch über den öffentlichen Nahverkehr gesprochen worden sei und die Idee sei, dass ab einem gewissen Alter kein Ticket mehr gezahlt werden müsse.

Fr. Heinze fügt noch an, dass auch über das Thema Organspende gesprochen worden sei und in der Zukunft ein Transplantationsexperte eingeladen werden solle.

4./ Vorschau kommende Termine

Protokoll:

Für die Sprechstunde am 04.11.2026 steht Hr. Abel bereit.
Für die Sprechstunde am 02.12.2026 stehen Fr. Fach und Hr. Smets bereit.
Beide finden in der Sparkasse Haan statt.

Hr. Dr. Bremen würde gerne wissen, ob abschließend geklärt sei, wie weiter mit den Sprechstunden verfahren werde.

Hr. Dr. Brockmeyer verneint dies.

Fr. Heinze schlägt vor, die Sprechstunde wechselnd in den Seniorenresidenzen durchzuführen. In Gruiten im Elisabeth-Strub-Haus habe sie dort gute Erfahrungen sammeln können, da auch die Hausbewohner mit Anliegen kommen.

Fr. Fach wirbt dafür, Sprechstunden vermehrt draußen durchzuführen, da diese immer gut angenommen werden.

Hr. Sattler schlägt vor, im kommenden Jahr neue Ideen auszuprobieren.

5./ Was haben wir in diesem Jahr erreicht und was nehmen wir uns für das nächste Jahr vor?

Protokoll:

Hr. Dr. Brockmeyer erläutert den Stand der diesjährigen Projekte:

- Die **Sprechstunden** müssen künftig neu geplant werden, da so wie sie aktuell durchgeführt werden zukünftig wenig Sinn ergebe.
- Die **Ausschussarbeit** ist etabliert und läuft.
- Die **Quartiersentwicklung** ist etabliert und wird aktiv unterstützt.
- Das **Bürgerhausareal** ist weiterhin auf dem Radar, es gebe derzeit aber keine Neuigkeiten.
- Die **Homepage** wurde aktualisiert, einige Änderungen sollen jedoch noch vorgenommen werden.
- Die Gestaltung der neuen **Seniorenbroschüre** sei gut in der Arbeitsgruppe gelungen und die Verteilung habe ebenfalls bereits stattgefunden.
- Der Kontakt zu den **Pflegeeinrichtungen** sei vorhanden. In diesem Jahr habe u.a. eine Sitzung des Seniorenbeirates im Friedensheim stattgefunden.
- An der **Landesseniorenkonferenz** wurde teilgenommen.
- Die **Städtepartnerschaften** werden teilweise durch Mitglieder des Seniorenbeirates begleitet.
- Für die **Nette Toilette** sei ein aktualisierter Flyer erstellt worden.

Die Projekte für das kommende Jahr sollen vorrangig in der Tagesordnung in der Sitzung am 06.11. besprochen werden.
für das kommende Jahr sollen in der Sitzung am 06.11. besprochen werden.

6./ Bericht Öffentlichkeitsarbeit

Protokoll:

Hr. Dr. Brockmeyer erzählt, dass er einen Bericht zur Veröffentlichung der Seniorenbroschüre gelesen habe.

7./ Bericht Stadtverwaltung, Sozialamt

Protokoll:

Hr. Kniess hat nichts zu berichten.

8./ Projekte und Aufgaben, Berichte, Aktuelles

Protokoll:

Es liegen keine Wortmeldungen vor.

8.1. Aktuelles aus den Quartieren

/

Protokoll:

Hr. Sattler gibt an, dass der Runde Tisch für seniorengerechte Quartiersentwicklung in Haan am 14.10. stattfinden werde.

8.2. Demenznetz Haan

/

Protokoll:

Fr. Heinze teilt mit, dass Sprechstunden in Gruiten durchgeführt und angenommen werden. Haan soll eine demenzfreundliche Stadt werden. Dafür erhalte das Demenznetzwerk Unterstützung aus der Politik. Als nächstes soll eine Nachbarschaftshilfe etabliert werden. Hier werde das Demenznetzwerk durch den Bauverein unterstützt, welcher über 1000 Flyer mit der Weihnachtspost verteile.

9./ Mitteilungen

Protokoll:

Fr. Fach berichtet, dass die geplante Reise nach Eu, um an dem dortigen Weihnachtsmarkt teilzunehmen nicht stattfinden werde, da einige Fragen nicht abschließend geklärt werden konnten. Im kommenden Jahr jährt sich die Städtepartnerschaft zum 60. Mal, dann soll an dem Weihnachtsmarkt teilgenommen werden. Dieser finde vom 01. – 06.12.2027 statt.

Hr. Sattler teilt mit, dass die Stadt Haan nicht die einzige Stadt im Kreis sei, welche zu wenig öffentliche Toiletten habe. Auch in Hilden gebe es nur eine öffentliche Toilette und in Mettmann sogar keine. Daher überlegen andere Städte im Kreis Mettmann ebenfalls die „Nette Toilette“ einzuführen.

Dr. Rolf Brockmeyer (Vorsitzender)	Julian Kniess (Schriftführer)